

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst

18. Dezember 2022 - 15.00 Uhr in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-Ost, Marktplatz 6, Detmold, anschließend Weihnachtsfeier (am dritten Sonntag im Monat)

Gebärdensammtisch für Gehörlose und Hörende

22. November 2022, ab 17.00 Uhr - im Café Outback, Lange Straße 83, Detmold (am vierten Dienstag im Monat)

Adressen

Pfarrer Uwe Sundermann

Achtung Umzug – neue Adresse ab 16.11.2022:

Pfarrstraße 4, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 05202 / 150 9697

Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, E-Mail:

i.mohrenstecher@t-online.de

Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter

Bernd Joachim Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643,

Fax: 05231 / 9768115, E-Mail: bernd.joachim@lippische-landeskirche.de

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



Der Brief

November 2022

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

**„Unsere Heimat – im Himmel – dort.
Bis dann – wir – Jesus – warten.
Zukunft – Jesus – von dort – kommen (herab).
Wir – wissen: Unser Körper – einmal – sterben.
Aber Jesus – Körper herrlich – schenken-uns.“** (Philipper 3, 20-21)

Liebe Schwestern und Brüder!

I.
Letzten Sommer – ich – überlegen:
Ich – andere Kirchengemeinde dort – arbeiten möchten.
Ich – diese Gemeinde – besuchen. Ich – Bewerbung – schreiben.
Und ich – Kirche dort – predigen – und mit Kirchenvorstand dort – sprechen.
Bewerbung – klappen. Gemeinde – mich – wählen.
15. November – ich – Stadt Name Oerlinghausen – dort anfangen arbeiten.
16. November – ich – umziehen.

Meine Entscheidung – in mein Leben – Bewegung – bringen.
Ich – innerlich – diese Bewegung – spüren.
Meine Gedanken, mein Gefühl – dort Bewegung – da.
Letzte Wochen – ich – immer wieder – Menschen – verabschieden müssen.

Und ich – äußerlich – diese Bewegung – erleben.
Ich – neue Gemeinde dorthin – umziehen müssen.
Wochen vorher – ich – mein Haus dort – gehen durch – viele Dinge – nehmen – verschenken.
Letzte Woche – ich – Gardinen – nehmen herunter.
Ich – Bilder – abnehmen, zusammenpacken.
Dienstag – Mitarbeiter kommen – alles einpacken.
Mittwoch – Umzugswagen – kommen – alle Schränke, Stühle, Kartons – neue Gemeinde dorthin – bringen.
Jetzt – Wohnung darin – überall Kartons.
Ich – Zeit – brauchen – für – diese Kartons – auspacken.

Ich – entscheiden.
Diese Entscheidung – in mein Leben – Bewegung – bringen.
Ich – Bewegung innerlich, äußerlich – erleben.
Und ich – neu – fragen: „Ich – zuhause – wo, wo?“

II.
Wir alle – unser Leben – dort – Situationen ähnlich – kennen:

Beispiel: Junger Schüler – mit Grundschule – fertig – dann er – Schule – wechseln müssen.
Er – Gymnasium oder Sekundarschule oder andere Schule – dorthin – wechseln müssen.
Schüler – mit Eltern zusammen – überlegen. Entscheidung – nicht leicht.
Schulwechsel – Leben dort Bewegung – bringen.

Beispiel: Kinder – erwachsen – dann Kinder – Elternhaus – verlassen.
Kinder – auf eigenen Füßen – stehen anfangen.
Kinder – anfangen – studieren, Ausbildung machen.
Vielleicht Kinder – andere Länder dorthin – gehen.
Diese Zeit – Kinder ihr Leben dort Bewegung – bringen – und – Eltern ihr Leben dort Bewegung – bringen.

Beispiel: Wir – eine Firma dort – anfangen arbeiten.
Aber später – wir – überlegen, entscheiden: Wir – wechseln – möchten.
Wir – andere Abteilung dorthin – wechseln.
Wir – Umschulung – machen – anderen Beruf – lernen.
Wir – umziehen – und am neuen Ort – Arbeit neu – anfangen.

Beispiel: Wir – arbeiten aufhören – Ruhestand anfangen.
Wir – freie Zeit – erleben.
Wir – überlegen, fragen: Wir mit eigenen Leben, mit Zeit – machen – was?
Wir – neue Aufgaben – übernehmen. Wir – Zeit für Enkel – haben.

Wir – Lebensweg dort – immer wieder – überlegen, entscheiden.
Manchmal – wir – mit Entscheidung – Leben dort – Bewegung – erleben.
Wir – Bewegung innerlich, äußerlich – erleben.
Und wir – fragen: „Wir – zuhause – wo, wo?“

III.
Unser Leben dort – wir – spüren:
Zeit – laufen – immer weiter.
Früher – unsere Arbeit – leicht.
Jetzt – wir – spüren – Arbeit – ein bisschen schwer.
Früher – wir – wandern – lang. Jetzt – wir – spüren – unsere Wege – kurz.

Früher – wir – oft, oft unterwegs. Jetzt – wir – nur wenig unterwegs.
Einmal – dieser Zeitpunkt – da. Wir – wissen und spüren – selbst.

Wir – über Leben – nachdenken.

Wir – wissen möchten: Unser Leben – zu Ende – dann – passieren – was?

Wir – sterben – dann – wir – gehen – wohin?

Wir – Antwort – suchen – und Antwort – brauchen.

Wir – mit diesen Fragen – Frieden – haben möchten – unser Leben dort

Frieden – und unser Sterben dort Frieden.

Wir – sterben – dann wir – gehen – wie Tür durch.

Hinter uns – Tür – gehen – zu.

Wir – Leben dorthin – gehen zurück – können-nicht. Tür – geschlossen.

Wir – diese Tür – noch einmal öffnen – können-nicht.

Aber Tod – nicht – Leben dort Ende. Wir – Hoffnung – haben.

Gleicher Moment – wir – andere Tür – sehen.

Andere Tür – dahinter – Leben ewig. Und diese Tür – stehen – offen.

Jesus – diese Tür – für uns – machen auf.

Bibel – diese Geschichte – erzählen:

Jesus – sterben. Menschen – Jesus – Grab dort – legen hinein.

Drei Tage später – Ostersonntag – dann – Jesus sein Grab – leer.

Jesus – auferstehen. Jesus – Leben neu, ewig – bekommen.

Jesus – sagen: „**Ich – leben – stimmen.**

Und Zukunft – ihr – auch – leben.

Ihr – wie ich – Leben ewig – bekommen!“

Das bedeuten: Jesus – diese andere Tür – öffnen – weit.

Wir – diese Tür dort – gehen durch – und Leben neu, ewig – bekommen.

Wir haben Hoffnung.

„Unsere Heimat – im Himmel – dort.

Zukunft – Jesus – von dort – kommen (herab).

Bis dann – wir – Jesus – warten.

Wir – wissen: Unser Körper – einmal – sterben.

Aber Jesus – Körper herrlich – schenken-uns.“

Mit guten Wünschen für den Monat November Euer Uwe Sundermann



**Herzlichen Glückwunsch an alle,
die im November Geburtstag haben!**

DAFEG Tagung auf Langeoog

In den Herbstferien von NRW hat sich die DAfeG (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für evangelische Gehörlosenseelsorge) zur ersten Arbeitstagung nach Corona getroffen. Aus ganz Deutschland, Norden, Süden, Osten und Westen, fuhren wir an einen besonderen Ort: Auf der Insel Langeoog, ins Haus Meedland. Es kamen über 70 Menschen aus der Gehörlosenseelsorge, Hörende und Gehörlose. So auch 6 Personen aus der westfälischen Landeskirche. Alle mussten zuerst in Bengersiel in die Fähre und danach auf Langeoog umsteigen in die bunten Wagen der Inselbahn. Das Thema der Tagung passte dazu. Es hieß „Bunte Kirche“. Denn Kirche ist so abwechslungsreich wie ein buntes Bild.

Das Programm war auch bunt gemischt. In Vorträgen, Gesprächsrunden und Arbeitsgruppen haben wir uns damit beschäftigt: Was macht Gehörlosen-Kirche bunt und interessant? Wie arbeiten wir zusammen in einer bunten Kirche?

Manchmal war das Programm auch anders als geplant, weil eine Referentin oder ein Referent krank wurde, die Reederei den geplanten Schiffs-Ausflug einfach abgesagt hat oder die geführte Radtour wegen Regen ausgefallen ist. Aber abwechslungsreich und bunt war es trotz allem. Denn eines blieb ja: die vielen unterschiedlichen Gesichter aus allen Landeskirchen. Deshalb war es gut, dass wir unsere Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland wieder gesehen haben. Wir nehmen frische Ideen und eine gute Brise Nordsee-Luft von der Insel mit in unsere Arbeit.

Barbara Plümer / Hendrik Korthaus



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Fragt man gehörlose Menschen, welche Veränderungen sie sich in der Gesellschaft wünschen, dann kommt oft folgende Antwort: „Wir wünschen uns, dass mehr Hörende die **Gebärdensprache** lernen!“ Diesen Wunsch konnten wir ein klein wenig umsetzen. Khalid Freidenberger unterrichtete vom 24. bis 28. Oktober einen DGS-1 Anfängerkurs. Sechs interessierte Personen haben die Grundlagen der Gebärdensprache gelernt. Sie waren begeistert von der Vielfalt und Lebendigkeit der Sprache und freuen sich auf „echte“ Gespräche. Wer im nächsten Jahr seine Gebärdensprachkenntnisse vertiefen möchte, ist herzlich eingeladen:

DGS II: Montag 13.03. - Freitag 17.03.2023

DGS II / III: Montag 21.08. - Freitag 25.08.2023

DGS I: Montag 23.10. - Freitag 27.10.2023

Jeweils 9 - 15.30 Uhr, Freitag 9 - 14.00 Uhr
Alle drei Kurse sind als *Bildungsurlaub* in NRW anerkannt.
Anmeldung:

Ev. Erwachsenenbildung, www.lippische-landeskirche.de/eeb

Außerdem in Zusammenarbeit mit der vhs Detmold-Lemgo:

DGS I ab 07.02.23, 10 x Dienstag, 19.45 – 21.15 Uhr

DGS II ab 07.02.23, 10 x Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr

Wir überlegen, den Ort unseres **Gebärdenstammtisches** zu verlegen. Bisher waren wir immer im Café OUTBACK. Draußen war es ok, aber drinnen merken wir, dass das Licht etwas dunkel ist. Außerdem sind die Preise für Getränke und Essen relativ hoch. Eine Alternative wäre das Café Extrablatt oder das Café Cup, evtl. ab Januar 2023. Was haltet Ihr davon? Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen!

Alle guten Wünsche für den November! Bernd Joachim

